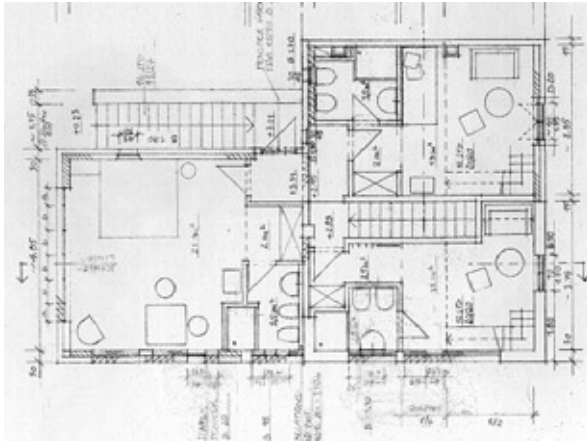
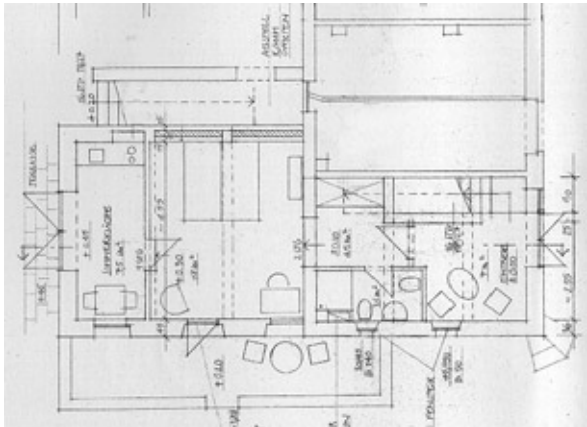


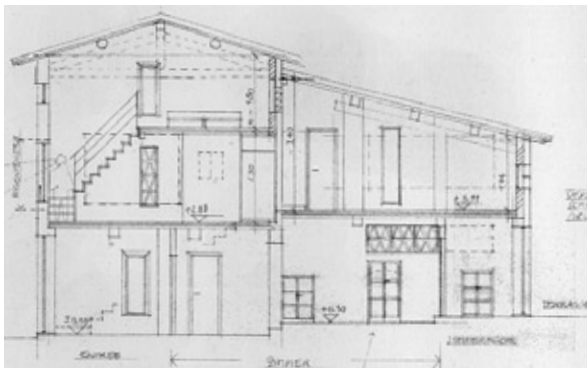
Casanuova  
 Scheunenumbau zu Gästeappartements  
 innerhalb einer Hotelanlage in Figline/Valdarno



Obergeschoß



Erdgeschoß



Schnitt



Schauer + Volhard  
 Architekten BDA



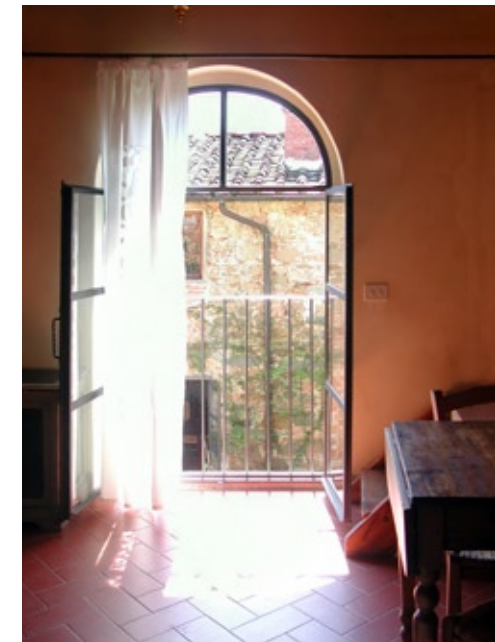
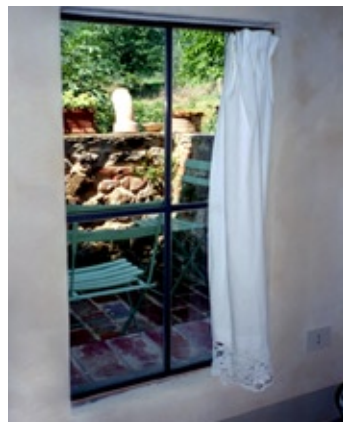
Casanuova  
 Ausbau einer denkmalgeschützten Scheune zu Gästeappartements in  
 Figline/Valdarno  
 Bauherr: Thierry Besançon  
 1999-2001  
 Nutzflächen: 130 qm

Schauer + Volhard Architekten BDA  
 Moserstr. 25  
 D-64285 Darmstadt

Tel (+49)(0)6151-48700  
 Fax (+49)(0)6151-48927  
 schauer-volhard@t-online.de  
 www.schauer-volhard.de

Casanuova  
 Gästeappartements  
 in der Scheune





Casanuova liegt in der Toskana inmitten von Weinbergen und Olivenhainen. Das ehemalige Kloster beherbergt heute ein familiär geführtes Gästehaus mit vielfältigen Angeboten für einen angenehmen Urlaub. Die Gebäude, einschl. einer kleinen Kapelle, stehen unter Denkmalschutz und wurden von Ulla und Thierry Besançon im Lauf von 25 Jahren behutsam saniert und für den Gästebetrieb ausgebaut. Der Wunsch nach Erweiterung führte zum Ausbau der noch leer stehenden ehemaligen Scheune mit Stall, die in sehr schlechtem Zustand und einsturzgefährdet war. Im Erdgeschoß entstanden ein Gästeappartement mit privatem Außenbereich (einem kleinen Hof, der früher zum Stall gehörte), im Obergeschoß drei weitere Appartements, davon zwei als Maisonnetten mit Schlafgalerie. Eingriffe in die äußere Gestalt, Dach und Fassaden waren kaum gestattet. Daher mußte weitgehend das typische zur Lüftung durchbrochene Mauerwerk, die "mandolata" - eine Art Gitter, zur Belichtung der Räume ausreichen. Im Innern wurden in diese Flächen Fenster eingesetzt. Das alte Bruchstein- und Ziegelmauerwerk wurde repariert, durch einen (verputzten) Ringanker stabilisiert und der Dachstuhl mit alten Kastanienholzbalken verstärkt und z.T. erneuert. Das Dach ist mit alten Zielgeln gedeckt. Wie bei den anderen Gebäuden zuvor wurden Stahlfenster und Fenstertüren mit sehr schmalen Profilen vom Schlosser angefertigt, ebenso die minimierten Geländer. Die Innenwände erhielten Kalkputze in Pastelltönen, die in den Bädern - auch in den Duschbereichen - als wasserfeste Glanzputze (stucco lustro) aufgetragen wurden.